

Orna Donath

#regretting motherhood

Wenn Mütter bereuen

Aus dem Englischen von Karlheinz Dürr
und Elsbeth Ranke

In Zusammenarbeit mit
Margret Trebbe-Plath

Knaus

Inhalt

Einleitung 9

Was meinen wir, wenn wir von Reue sprechen? 15

Die Studie 18

Eine Wegekarte des Buches 23

1 Wege zur Mutterschaft: Das Diktat der Gesellschaft gegen die Erfahrungen der Mütter 27

»Lauf der Natur« oder »Entscheidungsfreiheit« 28

Mutter werden: Mit dem Strom schwimmen 36

Wünsche und verborgene Gründe,

ein Kind zu bekommen 42

Mutter werden: Im Einverständnis,

aber ohne eigenen Willen 47

2 Forderungen und Ansprüche an die Mutterschaft: Wie Mütter aussehen, handeln und sich fühlen sollen 55

»Gute Mutter« – »Schlechte Mutter«:

Immer geht es gegen die Mütter 57

Seine Kinder lieben – Seine Kinder hassen –

Die Mutterschaft hassen 67

3 Regretting Motherhood: Wäre ich doch niemals Mutter geworden! 73

Zeit und Erinnerung 74

Bereuen: Der Wunsch, das Unumkehrbare rückgängig zu machen 78

Geburtenpolitik und Reue als gesellschaftliches Machtinstrument 84

»Es war ein furchtbarer Fehler«: Was die Frauen zu sagen haben 89

Die Mutterschaft bereuen, aber nicht die Kinder	100
Wann begreifen Mütter, dass sie Reue empfinden?	105
Vorteile und Nachteile der Mutterschaft	118

4 Erfahrungen von Mutterschaft und Reue:

Wie Frauen mit einem unerlaubten Gefühl leben 129

Wer ich war und wer ich bin	130
Mutterschaft als traumatische Erfahrung	136
Die Mutterliebe: Verbundenheit und Fessel	140
Zur Fürsorge verpflichtet	145
Mutter sein: Eine unendliche Geschichte	150
Wo sind die Väter?	156
Fantasien vom Verschwinden	163
Getrennt leben von den Kindern	172
Mehr Kinder – oder lieber nicht?	180

5 Wer bist du, Mama? Regretting Motherhood

zwischen Schweigen und Reden 191

Versuchen zu sprechen, zum Schweigen gebracht	194
»Wissen die Kinder davon?«	200
Zum Schutz: Die Reue verschweigen	203
Zum Schutz: Darüber sprechen aus Verantwortung gegenüber den Kindern	209

6 Mütter – Subjekte: Was uns Reue über die Lage von Müttern sagen kann 221

Wie Mütter heute leben: Vorzüge und Mängel	222
Befriedigung in der Mutterschaft: Nur eine Frage der Bedingungen?	228
Vom Objekt zum Subjekt: Mütter als Menschen, Mutterschaft als Beziehung	243

Epilog 251

Anmerkungen 259

Dank 271